

MEIN STAR

WAS UNS BEWEGT

DIE LIEBE IHRES LEBENS

Ihr Mann Hans-Günther Bücking ist der Einzige, der Marion je mit kahlem Kopf gesehen hat



Haare sind der Spiegel unseres Ichs. Die Art, wie wir sie stylen, hat nicht nur mit dem Wunsch nach gutem Aussehen zu tun. Die Frisur zeigt auch, welchen Eindruck wir nach außen vermitteln möchten. Deshalb nutzen wir, wenn wir jung sind, Haare auch gern als Experimentierfeld auf unserer Identitätssuche. Erinnern wir uns doch an unseren asymmetrischen New-Wave-Pony oder unsere Farrah-Fawcett-Außenwelle... Nicht zuletzt deshalb haben wir ein so besonderes Verhältnis zu unseren Haaren. Wir blättern in Magazinen nach neuesten Frisuren-Trends, verbringen Stunden auf dem Friseurstuhl und versuchen jeden Morgen, auch das letzte widerspenstige Härchen in Form zu bringen. Und wehe, wenn uns ein Bad Hair Day einen Strich durch die Rechnung macht. Aber die größte Angst, die wir Frauen haben, ist doch, dass wir Haare verlieren. Wir kennen doch alle die leichten Panikattacken, wenn in der Bürste plötzlich Ummengen an Haaren hängen bleiben?

Wie muss es sich anfühlen, wenn man plötzlich kahle Stellen entdeckt? Oder sogar alle Haare ausfallen? Keine Augenbrauen, keine Wimpern mehr? Es ist der Albraum jeder Frau.

Die Schauspielerin Marion Mitterhammer, 52, erlebt ihn seit ihrem 16. Lebensjahr. Sie leidet unter Alopecia areata, dem kreisrunden Haarausfall, der seit 25 Jahren ihr Leben bestimmt. Und zwar in der schlimmsten Form. Viele ihrer Rollen spielte sie mit Perücke. Ein Geheimnis, das sie vom

88 **Mens** 07/2018

BEFREITEN LÄCHELN

Marion brauchte 25 Jahre, um sich zu ihren Perücken zu bekennen. Heute fühlt sie sich wie aus dem Gefängnis entlassen



Wenn Frauen ihre Haare verlieren

Jahrelang verheimlicht **Marion Mitterhammer, 52**, dass sie unter Haarausfall leidet – aus Scham. Jetzt findet sie endlich den Mut, darüber zu sprechen

VON SYBILLE ROYAL & SYBILLE HETTICH

FARBENSPIEL

Mal blond, mal braun ... Marion versteckte ihre Kahllheit unter falschen Haaren. Sie besitzt etwa 20 handgemachte Perücken



Glück entsteht, wenn man zu sich selbst steht

Beginn ihrer Karriere an hütete. Nur ihr Mann kennt ihr Geheimnis. Jetzt, mit über 50, findet sie die Kraft, darüber zu sprechen. Was für ein mutiger Schritt.

„Ich will raus aus meinem inneren Gefängnis“, sagt die Schauspielerin im Magazin „Bunte“. Die Frau, die immer im Rampenlicht steht, möchte sich nicht länger verstecken. Viel zu oft hatte sie Panik vor dem nächsten Schub, dass die hübsche Fassade, die sie mühsam aufgebaut hat, zusammenbrechen könnte. „Ich habe mich mein ganzes Leben lang geschämt – obwohl ich ja nichts dafür konnte.“ Sie dachte zeitweise sogar an Selbstmord, auch aus Angst, keine Rollen mehr zu bekommen. Und sie verzichtete auf Kinder, auch aus Angst, die Erkrankung weiterzuererben.

Auch Jenny Latz, 62, Duch-Autorin und Gründerin der Internet-Seite haircoaching.de, kennt dieses Gefühl – aus eigener Erfahrung und Beratungsgesprächen. „Viele führen ein Doppelleben und leiden an Schuldgefühlen, weil sie anderen etwas verheimlichen.“

Haarausfall führt oft zur völligen Isolation. Auch das Liebesleben ist betroffen. Wer sich nicht attraktiv fühlt, tut sich schwer damit, zu flirtieren. Betroffene in einer Partnerschaft haben Angst, verlassen zu werden.

Meist unbegründet. „Männer sind viel verständnisvoller, als Frauen denken“, weiß die Expertin. „Und wenn sie sich outen, sind sie meist überrascht, wie viel Bewunderung sie dafür ernten. Das nimmt Ängste und schenkt viel Mut und Kraft.“ Beides können Menschen mit kreisrundem Haarausfall gut gebrauchen. Bei der Autoimmunkrankheit greifen Zellen die eigenen Haarwurzeln an, da sie diese als Fremdkörper betrachten. Es bilden sich oft schon in der Kindheit runde Kahlstellen auf dem Kopf.

Schließlich können alle Haare am ganzen Körper ausfallen. Was wirklich dahintersteckt? Die Forscher wissen es bis heute nicht genau. Das Schlimme: Es gibt keine wirksame Therapie dagegen. „Gerade für Macherinnen, für Frauen, die immer alles wuppen, ist das kaum auszuhalten. Die Erfahrung, mein Körper entzieht sich meiner Kontrolle, wirft sie völlig aus der Bahn. Manche suchen im Internet nach Heilmitteln – und treffen auf Abzocker.“ Auch Marion Mitterhammer war so weit. Sie ging zu Wunderheilern, Kräutern und Immunspezialisten, Korymbien. Heute sagt sie: „Gebt das Geld nicht dafür aus – sondern für Perücken.“ Doch das Allerwichtigste ist

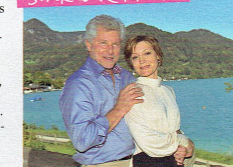


WEHMUT

Ihr Leben wäre mit Haaren anders verlaufen, sie hätte mehr gelacht – sagt Marion

die eigene Haltung. Haare machen nur einen winzigen Teil unserer Persönlichkeit aus. Betroffene, die das eigene Anderssein akzeptieren und zu sich selbst stehen, sind auf dem besten Weg in ein glückliches Leben. Marion Mitterhammer sagt heute: „Ich habe keine Lust mehr, all die Schönheitskisches zu erfüllen.“ Wäre diese Einstellung nicht befreiend für uns alle? •

STARKE KARRIERE



FERNSEHLEIBLING TROTZ PERÜCKE
Neben Miroslav Nemeč glänzte Marion in der Serie „Lilly Schönauer – Liebe mit Familienanschluss“